Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 38. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 21sten September 1838.

Höherer Bestimmung zufolge, ist zur anderweiten Austhuung der Salzanfuhr von Graudenz nach Strasburg an den Mindestfordernden, und zwar für den Zeitraum vom 1sten Januar 1839 bis ult. Dezember 1841 Termin auf den 23sten October 1838 im Geschäftslokal des Königl. Zollamts Strasburg I. Ordnung angesetzt. Die Kontraktsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, sind auch außerdem bei uns zu erfragen.

Thorn, den 13ten September 1838.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Die Salzanfuhr von Graudenz nach Neumark soll vom 1sten Januar k. J. ab, auf ein Jahr auch auf noch längere Zeit an den Mindestfordernden öffentlich ausgeboten werden, und ist hiezu ein Termin auf den 3ten October c. Vormittags 11 Uhr in dem Geschäftslokal des Steuer-Amts zu Neumark angesetzt.

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß des Publikums gebracht mit dem Bemerken, daß die näheren Bedingungen in unserer auch in der Registratur des Steuer-Amts zu Neumark einzusehen sind.

Marienwerder, den 11ten September 1838.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Die Salzanfuhr von Graudenz nach Briesen, soll vom 1sten Januar k. J. ab, auf ein Jahr auch auf noch längere Zeit an den Mindestfordernden öffentlich ausgeboten werden, und ist hierzu ein Termin auf den 9ten October c. Vormittags 11 Uhr in dem Geschäftslokal der Salzfactorei zu Graudenz anberaumt worden.

Das hierauf reflektirende Publikum wird hievon benachrichtigt mit dem Eröffnen, daß die diesfälligen Bedingungen in der Registratur der gedachten Salzfactorei einzusehen sind.

Marienwerder, den 13ten September 1838.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Die Salzanfuhr von Graudenz nach Neumark, soll am 1 Januar k. J. ab, auf ein Jahr auch auf noch längere Zeit an den Mindestfordernden öffentlich ausgeboten werden, und ist hierzu ein Termin auf den 9ten October c. Vormittags 11 Uhr in dem Geschäftslokale der Salzfaktorei zu Graudenz anberaumt worden.

Das hierauf reflektirende Publikum wird hievon benachrichtigt mit dem Eröffnen, daß die diesfälligen Bedingungen in der Registratur der gedachten Salzfactorei einzusehen sind.

Marienwerder, den 13ten September 1838.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Hoher Bestimmung zufolge, sollen mehrere Centner alte für den Dienst werthlose Register und Papiere in Parthieen zu 1/4, 1/2 und ganzen Centner in termino den 5ten November d. J. Vormittags 9 Uhr in dem hiesigen Königl. Packhofsgebäude an den Meistbietenden verkauft werden; wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Thorn, den 14ten September 1838.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Die Brücke über die Mahlschleuse bei der Klinger-Mühle muß neu gebaut, und die Passage über dieselbe auf dem Wege von Osche nach Tuchel vom 23sten September bis 14ten October d. J. gesperrt werden.

Der Weg von Osche nach Tuchel muß in dieser Zeit daher von Osche über Altfließ, (Staraßeka) Lonsk nach Junkerhof benutzt werden, wovon das reisende Publikum in Kenntniß gesetzt wird.

Schwetz, den 12ten September 1838.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Von der großen Lubiner-Kämpe ist ein nicht unbedeutender Antheil dem Fiscus zugehörig, welcher nach der Bestimmung der Königl. Regierung auf 6 nacheinanderfolgende Jahre vom 1sten Januar 1839 ab, meistbietend verpachtet werden soll.

Da nun in dem am 30sten Juli c. angestandenen Verpachtungstermine kein annehmbares Gebot abgegeben worden, so ist ein neuer Termin auf den 29sten d. Mts. Nachmittags um 2 Uhr in dem Geschäftslocale des hiesigen Amts anberaumt worden, zu welchem Pachtunternehmer eingeladen werden.

Nachrichtlich wird zugleich mitgetheilt, daß eine Kautionsleistung nicht gefordert wird, daß in Stelle derselben aber der einjährige Pachtbetrag vor Abschluß des Pachtcontracts erlegt und die Pacht stets praenumerando entrichtet

richtet werden muß. Es sind übrigens die Verpachtungsbedingungen in den gewöhnlichen Dienststunden im hiesigen Geschäftslokale einzusehen.

Neuenburg, den 6ten September 1838.

Königlich Preußisches Domainen=Rent=Amt.

Zum Verkauf von Bau=, Nutz= und Brennholz gegen gleich baare Bezahlung stehen für den Umfang der Revierverwaltung Zanderbrück in den Monaten October, November und Dezember 1838 folgende Termine an:

A. Im Revier Zanderbrück.

Nro.	Belauf	pro October	pro Novbr.	pro Decbr.	Versammlungsort
1	Wildungen	4.11.18. 25.	1.8.15. 22.29.	6.13.20. 27.	des Morgens in Zanderbrück
2	Eickfier	6.13.20. 27.	3.10.17. 24.	1.8.15. 22.29.	d. Morg. im Schlage auf der Straße v. Zanderbrück n. Hammerdam
3	Kaltflies)	5. 19.	2. 16. 30.	14. 28.	des Morgens in Neusorge
3	Grunewald)				
5	Schöneberg	10. 24.	7. 21.	5. 19.	des Morgens in Schöneberg
6	Fuchsbruch	17. 31.	14.30.	12. 24.	des M. im Forsthause Fuchsbruch.

B. Revierabtheilung Eisenbrück.

Nro.	Belauf	pro October	pro Novbr.	pro Decbr.	Versammlungsort
1	Röske	8. 26.	9. 19.	3. 17.	des Morg. in der Försterei Röske
2	Wüsthoff)	8. 26.	9. 19.	3. 17.	des Mittags desgl. Wüsthoff
3	Eisenbrück)				
4	Heidemühl	9. 23.	6. 20.	4. 18.	des Morg. desgl. Halkenbrück
5	Forthbrück	15. 29	12. 28.	10. 31.	des Morg. im Dorfe Eisenhammer
6	Junkerbrück	15. 29	12. 28.	10. 31.	d. Mtg. in der Förft. Junkerbrück
7	Oschnitz	16. 30.	13. 27.	11. 29.	des Morg. im Dorfe Upilka
8	Ferdinandshoff	16. 30.	13. 27.	11. 29.	d. Mtg. in d. Förft. Ferdinandshoff

Zanderbrück, den 8ten September 1838.

Königlich Preußische Oberförsterei.

Die nächstehend verzeichneten Brennhölzer, welche zu den Beständen des Königl. Forstreviers Vandsburg gehören, sollen sowohl einzeln, als im Ganzen öffentlich meistbietend versteigert werden. Und zwar aus dem

Belauf Suchoronczeck 100 Klafter eichen Kloben,
do. Rogalin 120 do. desgleichen 50 do. Knüppel,
do. Neuhoff 140 do. eichen Kloben

360 Klafter eichen Kloben 50 eichen Knüppel

hiezu habe ich einen Termin auf Donnerstag, den 4ten k. Mts., Vormittags 10 Uhr in meiner hiesigen Dienstwohnung anberaumt, zu welchem ich Kauflustige einlade. Die zum Grunde liegenden Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, der Meistbietende hat ein Viertel seines Gebots als Sicherheit zu deponiren und die betreffenden Forstbedienten sind zur Vorzeigung der Hölzer angewiesen.

Die Hölzer sind übrigens sehr trocken und von guter Beschaffenheit.

Forsthaus Klein-Lutau, den 9ten September 1838.

Der Königliche Oberförster.

Zum Verkaufe von Bau-, Nutz- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung, stehen für die Oberförsterei Wodziwodda Revierabtheilung Wodziwodda in den Monaten October, November und Dezember c. folgende Termine an:

Nro.	Namen des Belaufs	pro Octbr.	pro Novbr.	pro Decbr.	Versammlungsort
1	Bechsteinswalde	3	2	5	Forsthaus Bechsteinswalde
2	Barlogi	5	7	7	Oberförsterei Wodziwodda
3	Kelpinerbrück	10	9	12	Bulskastruga
4	Einsidelei	12	14	14	Forsthaus Einsidelei
5	Wodziwodda	17	16	19	Oberförsterei Wodziwodda
6	Wolfsbruch	19	21	21	Forsthaus Wolfsbruch

mit dem Bemerken, daß die Holverkaufstermine der Revierabtheilung Friedrichsbruch bereits durch den Herrn Förster Vicenz zu Ostrowo bekannt gemacht worden sind.

Wodziwodda, den 10ten September 1838. Der Oberförster.

Auf höheren Befehl soll die niedere Jagdnutzung auf den zum Königl. Forstrevier Lindenberg gehörigen Feldmarken: Christfelde, Bischofswalde, Kramsk, Fürstnau und Görtzberg und den darin befindlichen Gewässern, vom 1sten Januar 1839 ab, anderweitig auf 6 Jahre und 5 Monate an den Meistbietenden verpachtet werden.

Hierzu steht der Bietungstermin den 4ten October c. Nachmittags um 2 Uhr im Lokale des Herrn Apotheker Junge in Schlochau an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Lindenberg, den 13ten September 1838. Der Königl. Oberförster.

Holzverkaufstermine für das Königliche Forstrevier Lindenberg pro 4tes Quartal 1838. Abtheilung Lindenberg.

Nro.	Im Belauf	pro Octbr.	Novbr.	Decbr.	Versammlungsort
1	Lodzin	1.27.	3.26.	1.15.	Forsthaus Lindenberg Verm. 9 Uhr
2	Pollnitz	10.	14.	13.	" Pollnitz Vorm. 10 Uhr
3	Hohenkamp	11.	15.	12.	" Hohenkamp Vorm. 10 Uhr
4	Stanberg	13.	10.	3.	" Steinberg Vorm. 10 Uhr
	Abtheilung Peterswalde zum Verkauf an den Meistbietenden				
1 2	Peterswalde und Neusorge	17.	21.	29.	Forsthaus Peterswalde Vorm. 10 Uhr
3	Barkrige	18.	22.	20.	" Barkrige Vorm. 9 Uhr
	Zum Verkauf nach der Taxe.				
1	Peterswalde	1.22.	5.13.	3.11.	Forsthaus Peterswalde Vorm. 9 Uhr
2	Neusorge	2.23.	3.14.	4.12.	" desgl. desgl.
3	Barkrige	6.24.	2.15.	1.13.	" Barkrige desgl.
4	Schönwerder	8.	7.	8.	Pustkowie Schönwerder desgl.

Lindenberg, den 10ten September 1838. Der Königl. Oberförster.

Für das Königl. Forstrevier Schwiedt werden vom 1sten October c. ab, folgende Holzverkaufstermine hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Jeden Montag in der Woche zu Rudamühl für den Belauf Birkwald.
2) Jeden Donnerstag und Freitag in der Oberförsterei Schwiedt, für den Belauf Szumionce.

Der Verkauf sowohl der Nutz- als Brennhölzer findet nur gegen gleich baare Bezahlung statt.

Schwiedt, den 12ten September 1838. Der Königl. Oberförster.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das dem Erbpächter Peter Freiwald gehörige, zu Plement sub Nro. 13. belegene, aus 2 Hufen 18 Morgen bestehende Erbpachtsgrundstück, zufolge der, in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 832 Rthlr. 9 sgr. abgeschätzt, soll am 22sten Dezember d. J. an öffentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Das freie Allodial-Rittergut Czarnowo Nr. 31. Antheil Littr. E. im Conitzschen Kreise, abgeschätzt auf 770 Rthlr. 5 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12ten Dezember 1838 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schwetz.

Die im hiesigen Amtsdorfe Jungen belegenen den Martin und Maria Ragusschen Eheleuten zugehörigen Grunstücke, nämlich: das Bauergrundstück Jungen Nr. 10. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1404 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. und das Kathengrundstück Jungen Nr. 2. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 289 Rthlr. 7 sgr. 4 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, sollen den 16ten November 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Schwetz, den 22sten Juni 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Tuchel.

Das im Conitzer Kreise und in dessen Dorfe Bladau gelegene, dem Einsaßen Martin Friedrich zugehörige, aus einer Hufe culm. nebst verschiedenen Wirthschaftsgebäuden, und einem Krug nebst 6 Morgen Acker und 127 1/2 □Ruthen Gartenland bestehende Grundstück, zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 412 Rthlr. 11 sgr. 9 pf. geschätzt, soll in termino den 7ten Januar 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Tuchel, den 18ten August 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Neuenburg.

Ein hier sub Nro. 34. belegener, den Krainickischen Erben gehöriger 1/4 Morgen großer Gekochsgarten, welcher zufolge der, nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 82 Rthlr. 10 sg. abgeschätzt worden, soll im termino den 1sten Dezember c. Nachmittags 4 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf.

Patrimonialgericht von Gruenfelde zu Stuhm.

Die aus 37 Morgen 260 Ruthen culm. Land bestehende Besitzung der

Einsaßenfrau Marianna Preuß geb. Wolska Nr. 5. zu Iggeln, abgeschätzt auf 169 Rthlr. 10 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, soll am 27sten Dezember c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das den Oberregistrator Johann Gottlob und Johanna Heinriette Enselschen Eheleuten gehörige, zu Gr. Marienau Nr. 68. belegene Grundstück, welches mit Hinzurechnung der davon zu Erbpacht ausgethaenen Ländereien einen Flächeninhalt von Einer Hufe funfzehn Morgen 105 □Ruthen culmisch hat, und dessen auf 3535 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. abschließende Taxe nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehen ist, soll den 5ten Januar f. an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Marienwerder, den 28sten August 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Auktion.

Den 6ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen einige 50 zum Militairdienst nicht mehr geeignete, im übrigen aber noch gute brauchbare Pferde des 5ten Cürassier-Regiments in dessen Staabsgarnison Riesenburg öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Kantonnement Langefuhr, den 12ten September 1838.

Der Major und int. Kommandeur 5ten Cürassierregiments.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

Der Besitzer Franz Lieder in Förstenau beabsichtigt die im Jahre 1822 errichtete und im Jahre 1833 abgebrannte Bockwindmühle jetzt wieder neu aufzubauen.

Jeder, der eine Gefährdung seiner Rechte durch diese Anlage befürchtet, hat seinen diesfälligen Widerspruch nach §. 7. des Gesetzes vom 28sten October 1810 binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung gerechnet, beim unterzeichneten Landrathe anzumelden.

Schlochau, den 12ten September 1838. Der Landrath.

Bei dem Gutsbesitzer Herrn Runge in Brakau haben sich am 9ten d. M. zwei Pferde als: ein schwarzer Wallach, 9 Jahr alt, 4 Fuß 9 Zoll groß, ohne Abzeichen und ein dunkelbrauner Wallach, 8 Jahr alt, 4 Fuß 7 Zoll groß, ebenfalls ohne Abzeichen herrenlos eingefunden.

Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, über den rechtmäßigen Besitz der Pferde sich hier auszuweisen und dieselben binnen 4 Wochen bei

Vermeidung deren Verkaufs gegen Erstattung der Futterungskosten abzuholen. Marienwerder, den 12ten September 1838.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

In der Nacht vom 8ten zum 9ten d. M. sind dem Besitzer Aron Esau in Rothhoff zwei Pferde nämlich: ein dunkelbrauner Wallach 12 Jahr alt und ein schwarzer Wallach 8 Jahr alt, beide circa 4 Fuß 10 Zoll groß und ohne Abzeichen, von der Weide gestohlen worden.

Alle resp. Polizeibehörden werden ersucht, auf die gestohlenen Pferde und den Dieb vigiliren und letzteren im Betretungsfalle arretiren und per Transport hersenden zu lassen.

Stuhm, den 12ten September 1838.

Königliches Domainen Rent-Amt.

Stettin, den 5ten September 1838.

Den geehrten Herrn Gutsbesitzern, den Wohllöblichen Bäckergewerken, so wie allen, die trockene Hefe gebrauchen, beehre ich mich anzuzeigen, daß dieselbe fortwährend bei mir in bester Qualität vorräthig ist, und ich werde stets für die prompteste Zusendung durch die Post Sorge tragen.

C. W. Schreiber, Bollenstraße Nr. 787.

Sämmtliche Geräthe einer, mit einem Pistoriusschen Apparat eingerichteten Brennerei, sollen wegen verändertem Wirthschaftsturnus unter sehr billigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Nachrichten hierüber giebt auf portofreie Anfragen Joh. F. Silber in Elbing.

Ein geübter Bierbrauer, wo möglich unverheirathet, und mit Zeugnissen seiner Tüchtigkeit und guter Aufführung versehen, weisen auf Meldung in frankirten Briefen ein gutes Unterkommen nach

Graudenz, den 14ten September 1838. Appel & Comp.

Wo 300 — 400 gute Mittelschaafe gegen Hälfte Wolle und Lämmer zur Winterung von Hedwige c. ab untergebracht werden können, weiset nach der Gutsbesitzer Obuch in Gwizdzyn bei Neumark.

Ich habe gegenwärtig 10 Stück neue Schlauchspritzen von verschiedener Größe und Beschaffenheit fertig, welche ich Umstände halber baldigst und billig zu verkaufen wünsche, und deshalb ein Hochgeehrtes Publikum bitte, auf dieses Anerbieten Rücksicht zu nehmen.

Thorn, den 7ten September 1838.

Der Spritzenfabrikant, Mechanikus Tilck.